

ZEITTADELLE (Richtwerte)**zum Reglement für den Dienst der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker (GE 53-50)**

Mit eingerechnet sind das Üben, sowie eine Vorbesprechung, Einrichtungszeiten und ein Anteil allgemeine Erhaltung und Entwicklung der musikalischen Kompetenz.

Die Angaben beruhen auf einer Jahresarbeitszeit von 1'850 Stunden bzw. auf einer Wochenarbeitszeit von 42 Stunden.

Pos.	Leistung	Zeitaufwand in Stunden
10	Gottesdienst, Gottesdienst mit Taufe	6
11	Gottesdienst mit Abendmahl, Konfirmation	7
12	Wiederholungsgottesdienst mit ähnlichem musikalischem Programm	2
13	Kasualgottesdienst (Trauungen, Abdankungen; inkl. eventuelle musikalische Sonderwünsche)	4
14	Kurzer Gottesdienst, Andacht, Besinnung u.ä.	2
20	Sing-Abend oder ähnliche Veranstaltung, leitend	6
21	Sing-Abend oder ähnliche Veranstaltung, Instrumentalist	3
22	Mehrere kurze musikalische Auftritte bei einer Veranstaltung, pro Präsenzstunde	1.5
23	Konzert als Solist oder Begleitung	vorgängig vereinbaren

30	Chorleitung, inkl. Literatur- und Materialbereitstellung, pro Probe- oder Aufführungsstunde	2.5
31	Bandleitung/Bandcoaching, inkl. Literatur- und Materialbereitstellung, pro Probe- oder Aufführungsstunde	2.5
32	Erteilen von musikalischem Einzel- oder Gruppen- unterricht im Rahmen der Kirchgemeinde- tätigkeit, pro 60 Minuten Unterrichtszeit	1.5
33	Tätigkeiten wie Komponieren, Arrangieren und Produzieren, pro Arbeitsstunde	1

Zuschläge zu obigen Ansätzen

50	Proben mit zusätzlichen professionellen oder Amateur-Musikern, pro Probestunde	1.5
51	Spezielle Zusammenarbeit mit Pfarrpersonen, anderen kirchlichen Mitarbeitenden oder weiteren Personen, pro Arbeitsstunde	1
60	Kirchenmusikalische Leitung/Koordination in einer Kirchgemeinde, pro Arbeitsstunde	1
70	Instrumenten- und Materialpflege, pro Arbeitsstunde	1

Bei Unsicherheiten oder Meinungsdivergenzen bezüglich der Zeitanrechnung für kirchenmusikalische Einsätze gibt die Kirchenratskanzlei Empfehlungen.

1. Dezember 2008

Im Namen des Kirchenrates
Der Präsident: Dölf Weder, Pfr. Dr.
Der Kirchenschreiber: Markus Bernet